

ROUNDUP/IPO: Delignit will Börsengang für Wachstum und Übernahmen nutzen

FRANKFURT (dpa-AFX) - Der Holzverarbeiter Delignit will den Erlös von seinem bevorstehenden Börsengang für Wachstum und Übernahmen nutzen. Insgesamt erhofft sich das Unternehmen einen Emissionserlös von bis zu 46,415 Millionen Euro. Neben Kapazitätserweiterungen sei auch die internationale Übertragung des Geschäftsmodells geplant, wie der Vorstandsvorsitzende Markus Büscher am Mittwoch in Frankfurt bei der Vorstellung des Wertpapierprospekts erklärte. Büscher sieht etwa auf dem englischen und französischen Markt Potenzial. Konkrete Pläne für Akquisitionen gebe es noch nicht, sagte der Delignit-Chef. Denkbar wären aber vom kommenden Jahr an Übernahmen kleinerer oder mittelständischer Unternehmen in Rumänien. Die Delignit AG hat bereits drei Töchter in Rumänien.

ERSTNOTIZ ENDE SEPTEMBER

Die Erstnotiz der Delignit-Aktien im Entry Standard ist für den 26. September vorgesehen. Insgesamt sollen inklusive Mehrzuteilungsoption bis zu 3.094.300 Aktien zur Zeichnung angeboten werden, davon stammen bis zu 1.350.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung. Die Preisspanne soll im einem "Decoupled Bookbuilding Verfahren" festgelegt und voraussichtlich am 13. September veröffentlicht werden. Zeichnungen werden voraussichtlich vom 14. bis 20. September entgegen genommen.

Die börsennotierte Mutter MBB Industries <MBB.ETR> wird bis zu 1.463.000 Aktien abgeben sowie weitere bis zu 281.300 Aktien als Mehrzuteilungsoption zur Verfügung stellen. Bei vollständiger Platzierung belaufe sich der Freefloat damit auf 49,9 Prozent. MBB will die Mehrheit an Delignit auch nach dem Börsengang behalten. Nach Einschätzung von Markus Becker von der begleitenden VEM Aktienbank ist ein Börsengang bei den derzeitigen Wachstumsaussichten die besser Alternative für MBB im Vergleich zu einem Verkauf. In einer Studie sehen die Analysten der VEM Aktienbank den Preis für die Aktie bei 13,32 Euro. Sie rechnen mit einem Gewinn je Aktie von 0,78 Euro für 2008 und 0,97 Euro für 2009.

GRÖSSTES WACHSTUMSPOTENZIAL IM BEREICH AUTOMOTIVE

Delignit ist in drei Geschäftsbereichen tätig. In der Sparte Automotive und Technological Applications bietet Delignit Produkte auf Basis eines Holzwerkstoffs an. Dazu gehören neben Industrieböden auch Fahrzeugböden für Nutz- und Schienenfahrzeuge. Ein metallähnlicher Holzwerkstoff wird als schussfeste Panzerverkleidung oder als Umformwerkzeug zur Verformung von Metall von Flugzeugherstellern wie Airbus verwendet. Ein Tochterunternehmen stellt zudem Furniere her.

Die Entwicklung des Unternehmens wird nach Einschätzung von Vorstandsmitglied Thorsten Duray von der Konzentration auf nachwachsende Rohstoffe, die technologische Anforderungen erfüllen, unterstützt. Das größte Wachstumspotenzial sieht Duray im Bereich Automotive, wo Delignit Kunden wie DaimlerChrysler und VW bedient.

Im Jahr 2006 hat Delignit Umsätze in Höhe von rund 41,5 Millionen verbucht. Im ersten Halbjahr 2007 wies der Holzverarbeiter ein Umsatzwachstum von 27,4 Prozent auf 23,4 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr auf. Die EBIDTA-Marge habe bei 16,6 Prozent gelegen.